

V o r r e d e.

Eines Hoch: Ehrwürdigen MINISTERII der Stadt Hamburg.

Geneigter Leser!

Es ist in der evangelischen Geschichte von unserm Heilande und Seligmacher Jesu Christo aufgezeichnet, daß er als ein zwölfjähriger Knabe seine Lust im Tempel zu Jerusalem unter den Lehrern in Fragen und Antworten gehabt. Denn so fanden ihn seine Eltern im Tempel sitzen mitten unter den Lehrern, daß er ihnen zuhörte und sie fragte, dabei denn alle, die ihn zuhöreten, sich seines Verstandes und seiner Antwort verwundereten. Luc. 2. v. 46. 47. Es war nemlich bey den Jüden der Gebrauch, daß, wenn im Tempel oder in den Schulen Moses und die Propheten gelesen und erkläret wurden, die Jünger und Schüler, oder auch andere Anwesende diejenigen, so öffentlich lehrten, über die vorkommenden Zweifel auch öffentlich befragten, wie hin und wieder aus den Evangelisten erhellet, Matth. 12. v. 9. 10. Matth. 21. v. 23. sqq. Luc. 13. v. 16. sqq. Joh. 6. v. 59. Act. 6. v. 8. sqq. auch sonst mit gewissen Umständen und Exempeln aus den Jüdischen Geschichten gezeiget wird. vid. Joh. Light-